

Berner Woche Museen & Galerien

Von 24. bis 30. November 2016



Das Fotoprojekt von Martin Bichsel und Tekeal Riley bringt Fremde zusammen. Fotos: M. Bichsel (Pro Litteris)

Fotoausstellung «Fremdkontakt in Bern»

Berührungsmomente

Wir kennen sie doch, die Gesten auf diesen Fotos: der Arm, der sich um die Schulter des Partners legt oder ihm ans Herz greift; oder da, die Hand, die eine andere umfasst, der Kopf, der sich zärtlich in Schräglage biegt, dass es aussieht, als wären die dazugehörigen Körper an ihrer Krone zusammengewachsen. In der körperlichen Nähe zeigt sich Vertrautheit, Zuneigung, Intimität. Oder?

Je länger man die gestellten Szenen in Berns Strassen betrachtet, desto grösser wird das Unbehagen. Da kann doch was nicht stimmen! In diesen Beziehun-

gen steckt überall ein «zu». Mal ist ein Blick zu scheu oder zu übermotiviert, mal eine Körperspannung zu lasch oder ein Gesichtsausdruck zu gleichgültig. Doch wie soll man die seltsame Distanz in der Vertrautheit deuten? Es gelingt erst, wenn man weiss, wie die Bilder zustande gekommen sind.

Sie gehören zum Fotoprojekt «Fremdkontakt in Bern», das die kanadische, in Bern lebende Tänzerin Tekeal Riley mit dem Fotografen Martin Bichsel initiiert hat. In dem Experiment geht es genau darum: Was passiert, wenn einan-

der fremde Menschen aufgefordert werden, sich zu berühren? Jeder Tag an diesem fotografischen Strassenprojekt habe Überraschungen geboten, sagt Riley. Zum Projekt angeregt wurde sie durch «Touching Strangers», eine Serie des Chicagoer Fotografen Richard Renaldi. Von den über 70 in einem Band publizierten Bildern sind rund die Hälfte in der Ausstellung im Progr versammelt. (mks)

Kulturpunkt im Progr Speichergasse 4, Bern. Vernissage: Do, 24. 11., 18 Uhr. Offen: Mi bis Fr, 14–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr. Bis 22. 12.